

Länge: ca. 7 mm. *O. cruralis* Grav. ♂, der ebenfalls eine rote Hinterleibsmitté besitzt, weicht durch weißes Schildchen, weißes Gesicht und rote Hüften ab. Die Type befindet sich in meiner Sammlung.

Ponerinen (Fam. Formicidae) aus dem Indo-Australischen Gebiet.

(Mit 14 Textabbildungen.)

Von W. Karawaiew, Kiew.

(Schluß)

Tribus Leptogenyini Forel.

Leptogenys (subg. *Lobopelta* Mayr) *diminuta* Sm. subsp. *fruhstorferi* Em.

♀. Der Knoten ist bei meinen sämtlichen Exemplaren ausgesprochen höher wie lang. Bei den Exemplaren von Wammar ist er sehr gleichartig ausgebildet — 1,3 mal höher (hinten gemessen) wie lang, dagegen variiert seine Länge bei den Exemplaren von Depok und Prinsen-Eiland sehr beträchtlich. Doch ist er bei keinem Exemplar kürzer als bei zwei in meiner Sammlung befindlichen typischen *diminuta* (aus Poona und Dehra Dun, Indien, von Forel erhalten). Nach Emery sollte er kürzer sein als bei dem Typus. Fühlergeißel, Mandibeln, Tarsen, teilweise die Beine und Ende der Gaster bräunlich, etwas schmutzig gefärbt. Länge 6 mm. Die ♀ ♀ von Wammar sind 5,6—6 mm lang.

♂. Kopf so lang wie breit. Augen mehr als die halbe Kopflänge einnehmend, oval. Mandibeln länglich, am Ende abgerundet. Oberlippe am Vorderrand halbkreisförmig ausgeschnitten. Maxillartaster 4-gliedrig, das Endgliedchen doppelt so lang wie das vorletzte. Lippentaster ebenfalls 4-gliedrig, das erste Gliedchen doppelt so lang wie das zweite. Das Schaftgliedchen mit dem ersten Geißelgliedchen zusammen so lang wie das zweite Geißelgliedchen.

Thorax kaum breiter als der Kopf. Epinotum sehr gewölbt. Schuppe oval, am Oberrand kaum ausgeschnitten. Thorax unregelmäßig fein längsgestreift.

[25 Oct. 1925]

Mesonotum in den seitlichen Abschnitten konvergierend gestreift und außerdem mit verlängerten Punkten. Kopf und Thorax schwach glänzend. Petiolus und Gaster sehr glatt und glänzend. Anliegende Behaarung nur an den Gliedern vorhanden und daselbst gut entwickelt, abstehende eher spärlich. Dunkelkaffeebraun. Mandibeln, Fühler, Schienen und Tarsen lichter; auch die Gaster ist etwas lichter. Flügel etwas gelblich gebräunt. Vorderflügel mit 2 Kubitalzellen und 1 Diskoidalzelle. Die Beschaffenheit der Genitalklappen sieht man auf der beiliegenden Abbildung (Fig. 6). Die Innenklappen (Ik) sind etwa sichelförmig und dabei gefaltet, wodurch sie sich von dem bei den Ameisen gewöhnlichen Typus schroff unterscheiden. Daß das kein Kunstprodukt der Kanadabalsameinwirkung ist, konnte ich direkt an Alkoholpräparaten feststellen. Am Ende sind die Innenklappen (Ik) an beiden Rändern gezähnt. Die Mittelklappe (Mk) ist zweiästig. Das Hypopygium ist im Ganzen pilzförmig, mit verlängertem dreieckigen Fortsatz; dessen Spitze ist abgestutzt. Länge 5,5 mm.

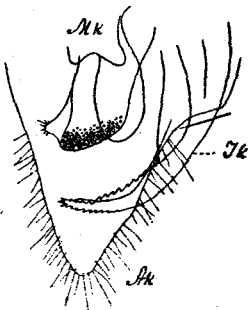


Fig. 6.

Wammar, Nr. 2758. Ein sehr volkreiches Nest, welches eine große Fläche unter auf dem Waldboden liegenden verwesenden Laub einnahm. ♀ ♀, ♂ ♂ und Kokons (5 mm lang und schmutzig bräunlich). — Depok, Nr. 2334, ♀ ♀. Auf dem Waldboden zwischen abgefallenem Laub, in großer Anzahl.

Prinsen-Eiland in der Sunda-Straße, Nr. 2400, ♀ ♀.

Leptogenys (subg. *Lobopelta* Mayr) *diminuta* Sm. subsp. *fruhstorferi* Em. var. *amboinensis* nova.

♀. Die Skulptur des Kopfes ganz wie beim Typus. Pronotum fein und dicht längsgestreift und außerdem oben mit langen, unregelmäßig orientierten seichten Punkten, oder besser Streifen. Petiolusknoten höher wie lang (die Länge schwankt aber sehr beträchtlich), oben unregelmäßig punktiert, etwas matt. Übrigens dem Typus gleich.

Amboina, Nr. 2478, ♀ ♀. Liefen in breitem Streifen im Walde. Gleich bei Beginn meines Sammelns liefen sie momentan in den verschiedensten Richtungen auseinander, aber nach kurzer Zeit stellte sich der regelmäßige Lauf wieder ein.